

INFORMATIONSPFLICHT BEI ERHEBUNG VON PERSONENBEZOGENEN DATEN NACH DER DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG

Nutzung der Applikation „myJKU“

Die Johannes Kepler Universität Linz (in der Folge „JKU“) informiert Sie im Folgenden über die automationsunterstützte Verarbeitung Ihrer personenbezogenen (genauer: auf Sie beziehbaren persönlichen) Daten im Sinne des Art 4 Ziff. 1 Datenschutz-Grundverordnung (in der Folge „DSGVO“), deren Schutz das geltende Datenschutzrecht¹ dient. Unter automationsunterstützter Verarbeitung ist im Sinne des Art 4 Ziff. 2 DSGVO insbesondere die Erhebung, Erfassung und Speicherung personenbezogener Daten mit oder ohne Hilfe automatisierter (technischer) Verfahren zu verstehen.

I. Kontaktdaten der Verantwortlichen:

Verantwortliche der in der Folge beschriebenen Datenverarbeitung im Sinne des Art 4 Ziff. 7 DSGVO ist die Johannes Kepler Universität Linz (JKU), Altenberger Straße 69, 4040 Linz, datenschutz@jku.at.

Der Datenschutzbeauftragte im Sinne des Art 37 DSGVO ist erreichbar unter Johannes Kepler Universität Linz (JKU), Stabstelle Datenschutz, Altenberger Straße 69, 4040 Linz, datenschutz@jku.at.

II. Hintergrund der Verarbeitung / Angabe des Zweckes, für welchen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen / Rechtsgrundlage der Verarbeitung / Empfänger der personenbezogenen Daten:

1. Die Web-Applikation „myJKU“ ermöglicht den Studierenden über mobile Geräte jederzeit Einsicht in die über sie von der JKU verarbeiteten personenbezogenen Daten, wie Stamm-, Studien- und Prüfungsdaten, zu nehmen.

Im Rahmen des Logins in „myJKU“ werden automatisch personenbezogene Daten, nämlich Vor- und Nachname, JKU Username sowie Zuordnung in die Web-Applikation übertragen. Darüber hinaus werden im Zuge der Nutzung der Web-App „myJKU“ für den Betrieb über Shibboleth technisch notwendige Cookies gesetzt und dadurch personenbezogene Daten verarbeitet, die insbesondere zur Autorisierung und Authentifizierung erforderlich sind. Die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten ist zur Bereitstellung der Web-App „myJKU“ sowie ihrer Inhalte zwingend erforderlich, ohne diese Daten die Web-Applikation nicht genutzt werden kann.

Die mobile App „myJKU“ verwendet zudem Google Firebase Cloud-Messaging (Android) bzw. Apple Push Notification Service (iOS), um „myJKU“- Nutzer*innen mittels Push-Benachrichtigungen über Daten-Aktualisierungen (z.B. Verfügbarkeit neuer Prüfungsnoten, Zuteilung zu einer Lehrveranstaltung etc.) informieren zu können. Durch Aktivierung der Push-Nachrichten-Funktion werden mitunter auch von Google LLC bzw. Google Ireland Limited und Apple Inc. personenbezogene Daten (insbesondere das Registration-Token) verarbeitet.

Es besteht keine Verpflichtung zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten. Für die Nutzung des Push-Dienstes ist die Verarbeitung der personenbezogenen Daten jedoch erforderlich, daher bei

¹ Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (DSGVO); Bundesgesetz zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten (DSG), BGBl. I Nr. 165/1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2019; Richtlinie (EU) 2016/680 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die zuständigen Behörden zum Zwecke der Verhütung, Ermittlung, Aufdeckung oder Verfolgung von Straftaten oder der Strafvollstreckung sowie zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung des Rahmenbeschlusses 2008/977/JI des Rates (Die Datenschutz-Richtlinie für den Bereich Justiz und Inneres), umgesetzt in den §§ 36-61 DSG.

können Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten auch keine Push-Benachrichtigungen versendet werden.

Details zum Thema Datenschutz und zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten sind unter folgenden LINKs verfügbar: <https://firebase.google.com/terms/data-processing-terms> bzw. <https://firebase.google.com/terms/firebase-sccs-eu-c2p> und <https://policies.google.com/privacy> und <https://www.apple.com/legal/privacy/>

2. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung und Übermittlung der personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Verwendung der Push-Notification-Funktion ist die (ausdrückliche) Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO und Art. 49 Abs. 1 lit. a DSGVO). Die Einwilligung zum Empfang der Push-Benachrichtigungen kann jederzeit durch Änderung der Einstellung im App „myJKU“ durch Deaktivierung und unter den Browser-Einstellungen widerrufen werden. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten **nicht** berührt. Zu beachten ist, dass durch den Widerruf der der Verarbeitung zu Grunde liegende Zweck nicht erreicht werden kann.

Soweit die Verarbeitung der personenbezogenen Daten – aufgrund technischer Notwendigkeit – zur Sicherstellung und Verbesserung der Funktionalität der Web-App „myJKU“ erforderlich ist, erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage des berechtigten Interesses der JKU (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

3 Empfänger*innen der personenbezogenen Daten ist neben den für die entsprechende Abwicklung notwendigen Organisationseinheiten der JKU – im Besonderen das Informationsmanagement – die Firma Solvistas GmbH, Graben 18, 4020 Linz als Auftragsverarbeiterin.

Im Zuge der Verwendung von Google oder Apple Diensten werden personenbezogene Daten auch an Google LLC und Apple Inc., die in den USA niedergelassen sind, übermittelt. Für die USA liegt derzeit kein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommissionen gemäß Art. 45 DSGVO vor. Dies kann mit verschiedenen Risiken für die Rechtmäßigkeit und Sicherheit der Datenverarbeitung einhergehen. Die Einhaltung der europäischen Datenschutzerfordernungen kann daher nicht garantiert werden. Google Firebase verwendet sogenannte Standardvertragsklauseln iSd Art. 46 DSGVO, wodurch sich Firebase verpflichtet, bei der Verarbeitung von der übermittelten personenbezogenen Daten, das europäische Datenschutzniveau einzuhalten. Beruht die Übermittlung der oben genannten personenbezogenen Daten nicht auf Standardvertragsklauseln, ist die Übermittlung aufgrund der ausdrücklichen Einwilligung nach Art. 49 Abs. 1 lit. a DSGVO zulässig.

III. Angaben zur Speicherdauer:

Die Speicherung bzw. Verarbeitung der personenbezogenen Daten der betroffenen Person erfolgt nach Maßgabe der für die Speicherdauer festgelegten Kriterien, wie der Aktualität und Relevanz in Hinblick auf die unter Pkt. II.1 genannten Zwecke bzw. bis auf Widerruf durch die betroffene Person.

IV. Rechte der betroffenen Person gemäß Art 15 bis 21 DSGVO:

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Berichtigung und Löschung
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit
- Widerspruchsrecht

V. Information zur Datenschutzbehörde und dem Beschwerderecht der betroffenen Person:

Darüber hinaus kann sich die betroffene Person über eine ihrer Auffassung nach unzulässige Datenverarbeitung bei der österreichischen Datenschutzbehörde, Barichgasse 40-42, 1030 Wien, Tel.: + 43 1 52 152-0, E-Mail: dsb@dsb.gv.at beschweren.

Stand: Dezember 2021